

Tagungsnummer: 826 WT

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):

mit Übernachtung DZ 45,- € /erm. 35,- €
mit Übernachtung EZ 55,- € /erm. 45,- €
ohne Übernachtung 30,- € /erm. 20,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: www.pixelio.de



poetisch & politisch

Protestmusik in Lateinamerika

17. – 18. Oktober 2008

Freitag - Samstag



**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-422

Ulrike Heitmann / Maria Hilsing

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: heitmann@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/08-826



**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**



Einladung

Die 70er und 80er in Lateinamerika waren von grausamen Diktaturen geprägt. Die Protestmusik dieser Zeit spiegelt in versteckter Form diese Menschenrechtsverletzungen wider. Viele Musikerinnen und Musiker bezahlten einen hohen Preis für ihren Protest durch Auftrittsverbote, Gefängnis, Folter, Exil oder sogar durch den Tod, wie der chilenische Sänger Víctor Jara, der kurz nach dem chilenischen Putsch 1973 ermordet wurde.

Aber Fantasie und Hoffnung der Poeten kannten keine Grenzen, um die Wahrheiten immer lauter zu sagen bzw. zu singen. Überall in Lateinamerika entwickelte sich eine geheime Sprache, eine ausdrucksvolle Poesie, Lieder aus den tiefen Schmerz, aber auch aus einer trotzigem Hoffnung und Zärtlichkeit. Auch im Exil, über die ganze Welt zerstreut, entwickelten die Musiker eine eigene Sprache.

All das werden wir sinnlich erfahren durch Gespräche mit Isabel Liphay, Musikerin und Zeitzeugin des chilenischen Putsches 1973. Sie wird im Vortrag, durch Texte und (eigene) Lieder, durch Kurzfilme und im Gespräch einen Einblick in die Zeit der Militärdiktaturen geben. Der chilenische Putsch, die Operation Condor, die mutige Arbeit der Abuelas y Madres de la Plaza de Mayo in Argentinien werden Thema sein.

Die Protestlieder erzählen uns Geschichten und vermitteln die Gefühle der damaligen Zeit. Wir werden erfahren, wie diese Lieder moralische Unterstützung und Hoffnung gegeben haben, um letztlich die Demokratie in Lateinamerika wieder zu erreichen.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Dr. Martin Dabrowski, Tagungsleiter



Freitag, 17. Oktober 2008

- 15.45 Uhr Anreise und Stehkafee
- 16.00 Uhr **Einführung in die Thematik**
Isabel Liphay,
Musikerin und Autorin, Münster / Chile
- 16.15 Uhr **Die Entwicklung der Protestmusik in Lateinamerika**
Isabel Liphay, Münster / Chile
- 17.00 Uhr **Die Musik in Chile**
- Das Lied in der Zeit Allendes (70 - 73)
- Protestmusik unter Pinochets Diktatur (73- 90)
- Chilenische Protestmusik im Exil (73- 90)
Isabel Liphay, Münster / Chile
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Politische Ereignisse und Protestmusik in Chile, Argentinien, Brasilien ...**
Texte, Lieder, Kurzfilme, Gespräche
Isabel Liphay, Münster / Chile
- 21.45 Uhr Gemütliches Beisammensein

Samstag, 18. Oktober 2008

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Diktaturen und Widerstand in Lateinamerika**
Texte, Lieder, Kurzfilme, Gespräche
Isabel Liphay, Münster / Chile
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Arbeitsgruppen zu ausgewählten Themen**
Isabel Liphay, Münster / Chile
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Abschlussbesprechung und Tagungskritik**
- 15.00 Uhr Ende der Tagung